

SoHann



2. Steirischer Blasmusikkongress

06./07. April 2019
Congresshaus Bad Aussee

Hast du
Töne?!

Seite 2

Blasmusik
und Oper

ab Seite 4



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Das neue Jahr hat uns bereits seit einiger Zeit fest im Griff und auch blasmusikalisch ist sehr viel zu tun. Viele Musikvereine proben für Frühlingskonzerte, es ist jetzt aber auch die Zeit der Generalversammlungen bzw. Jahreshauptversammlungen im ganzen Land.

Diese formalen Sitzungen bieten einerseits immer wieder Anlass, auf vergangene Leistungen zurückzublicken und schöne Erinnerungen eines Vereinsjahres aufleben zu lassen. Andererseits bieten sie jedoch auch Raum für zukünftige Planungen. Gerade für die Weiterentwicklung der Blasmusik ist es oft wichtig, dass man die eigene „Komfortzone“ verlässt und den vielzitierten „Blick über den Tellerrand“ wagt.

Genau mit diesem Aspekt befasst sich die aktuelle Ausgabe des „JOHANN“. Einerseits wird die Grazer Oper vorgestellt, die im Rahmen ihrer Aktivitäten viele Möglichkeiten für uns Blasmusiker geschaffen hat, dass wir weltbekannte Werke, aber auch die Arbeit vor und hinter der Bühne kennenlernen und für unsere eigene musikalische Weiterentwicklung nutzen können.

Andererseits gibt es jedoch auch viele Musikvereine, die sich über Kooperationen mit „blasmusikfremden“ Einrichtungen sozial engagieren. Diese Aktivitäten können nicht hoch genug eingeschätzt werden und unterstreichen den hohen Stellenwert der steirischen Musikvereine für das Funktionieren unserer Gesellschaft. Musikvereine sind also nicht nur bloße Kulturträger, sondern es muss immer wieder ihr großer sozialer Stellenwert betont werden, der sich z.B. in solchen sozialen Aktivitäten widerspiegelt.

Ich möchte mich bei ALLEN Blasmusikern bedanken, die es schaffen, dass in Generalversammlungen bzw. Jahreshauptversammlungen so breite Tätigkeitsberichte präsentiert werden können. Würde man die blasmusikalischen Aktivitäten aller steirischen Musikvereine zusammenfassen, könnten wir jährlich ein Buch herausbringen, so vielfältig und aktiv ist die steirische Blasmusik.

Vielen Dank für euer Engagement und viel Spaß beim Lesen wünscht

Rainer Schabereiter

„Hast Du Töne ?!“

Der musikalische Fortbildungskalender 2019–2021

Es gibt nun erstmals die Möglichkeit, Dozenten für Fortbildungen zu euch ins Musikheim zu holen. Die Termine für diese Veranstaltungen können persönlich mit den Dozenten unter Koordination des Verbandsbüros in Graz vereinbart werden.



Information:

<https://www.blasmusik-verband.at/media/74659/fortbildungskalender.pdf>

Onlineanmeldung:

www.blasmusik-verband.at/musik/weiterbildung/



Impressum | Herausgeber/Medieninhaber: Steirischer Blasmusikverband, Entenplatz 1b/III, 8020 Graz, Tel. 0316/38 31 17, Fax 0316/38 31 17-7, office@blasmusik-verband.at, Chefredakteur: Rainer Schabereiter

Layout und Druck: Offsetdruck Bernd Dorrang e.U.

Sämtliche Formulierungen gelten gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.



Gefördert aus Mitteln des Landes Steiermark.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe:
12. April 2019





„Wie (anders) sehen die anderen das?“

Seinen Horizont erweitern oder neue Perspektiven gewinnen ist in vielen Bereichen der Blasmusik möglich, wenn man nur etwas den „Blick über den Tellerrand“ hinaus praktiziert. Tradition versus Innovation, Erneuerung und Entwicklung sind nicht unbedingt diametrale Gegensätze, die sich ausschließen. In der Blasmusik hat die Tradition ebenso wie die Avantgarde Platz. Beides ist sinnvoll und wichtig.

Gerade als Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes sehe ich häufig, wie andere Landesverbände arbeiten oder welche Ideen von Musikvereinen aufgegriffen und umgesetzt werden. Nicht alles, was neu probiert wird, gelingt. Manches wird nachgebessert und führt dann zum Erfolg, manches muss gar verworfen werden.

Auf diesen Wegen hilft jedoch der Blick über die eigenen Grenzen hinaus. Welche Ideen haben andere? Wie setzen andere ihre Vorhaben um? Was muss man für die eigenen Gegebenheiten anpassen? Eines sollte man dabei immer befolgen, was schon Winston Churchill gesagt hat: *„Ein kluger Mann macht nicht alle Fehler selbst. Er gibt auch anderen eine Chance.“*

In den Reihen der Blasmusik sind alle Altersgruppen vertreten. Dabei gibt es oft unterschiedliche Interessen. Die einen sind eher konservativ, andere drängen auf Fortschrittlichkeit. Die „Kunst“ liegt immer darin, geeignete Kompromisse zu finden, dass man alle „mitnimmt“. Dieser Grundsatz spielt gerade in unserem ehrenamtlichen Engagement eine wesentliche Rolle. Es gilt, neue Vorhaben gut zu planen, transparent und verständlich für alle Beteiligten zu gestalten und die Gruppendynamik miteinzubeziehen. Nach Durchführung von Projekten und Vorhaben empfiehlt es sich, die Abläufe und Umsetzungen zu analysieren und mittels Reviews auf Stärken und Schwächen einzugehen, um für weitere Aktivitäten bestmögliche Verbesserungen anbringen zu können. Solche offenen Vorgangsweisen werden den Teamgeist stärken, motivieren und somit eine gute Voraussetzung für eine positive Weiterentwicklung schaffen. Diese oder ähnliche Prinzipien, deren Verwendung ich allen Verantwortlichen innerhalb der Blasmusik nahelegen will, gelten nicht nur für einen Landesverband, sondern auch für alle anderen Ebenen, insbesondere auch für die Musikvereine. Zum Schluss noch ein Hinweis: Ein Fehler beweist nur, dass jemand, anstatt bloß zu reden, mal etwas getan hat.

Daher kann man Mut zur Weiterentwicklung haben, denn nur dadurch wird unser lebendes Kulturgut gute Chancen in der Zukunft haben.

Erich Riegler, Landesobmann



HUTTER
ACUSTIX

Der Raum als Instrument!

Die von uns entwickelten Säle überzeugen durch ihre Natürlichkeit in der Klangwiedergabe, ausgezeichnete Dynamik bei der Wiedergabe von lauten und leisen Musikpassagen und ein höchstes Maß an Frequenzlinearität. Die Wahrnehmung der Musik und Sprache im Saal ist als drei-dimensionales Klangbild spürbar.

Besser spielen und hören
durch optimale Raumakustik! -
Das System der selektiven Schalllenkung

Weizerstraße 9 | A-8190 Birkfeld | Tel. +43 (0)3174 / 4472
E-Mail: office@hutter.co.at | www.hutteracustix.com



Von Pürgg bis Graz – Blasmusik meets Oper

Die Oper Graz und die steirische Blasmusik verbindet eine gemeinsame Musiktradition, die es zu pflegen gilt. Und so stehen in dieser Saison gemeinsame Projekte mit dem Steirischen Blasmusikverband an. Nach einem bereichernden OpernCampus zu Richard Strauss' „Salome“ gibt es gleich mehrere Einträge für den Terminkalender.



Neben dem gemeinsamen Konzert „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ mit zwei steirischen Blasmusikkapellen stehen Angebote rund um den Spielplan der Oper Graz auf dem Programm. So die Werkstatt zu „Lucia di Lammermoor“ oder der Workshop mit Nachgespräch zu „Die Jahreszeiten“ und „Tosca“.

Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel

Schüler- und Familienkonzert ab 5 Jahren
nach dem Kinderbuch von Mira Lobe, Musik von
Siegmond Andraschek mit dem MV Hatzendorf, MV
und MS Liezen und den Grazer Philharmonikern
Valerie möchte noch nicht schlafen! Und so reist sie mit
ihrem Papa von einem Traumland ins nächste, vom Tur-
banland bis ans Meer, vom Meer bis ins Bergdorf Pürgg.

Dabei erlebt sie das eine oder andere Abenteuer... Im Mai ist Valerie in einem ganz besonderen Konzert zu erleben, wenn die Steiermark zu Gast in der Oper Graz ist, denn die Grazer Philharmoniker sind stolz auf ihre Wurzeln in der Blasmusik und laden über 100 Musiker zum gemeinsamen Konzert ein.

Der MV Hatzendorf unter der Leitung von Anton Hirschmugl, der MV und das Jugendorchester der MS Liezen unter David Luidold und die Grazer Philharmoniker unter der Leitung von Marcus Merkel werden das Opernhaus zum Klingen bringen. Auf dem Programm steht „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ in der Vertonung von Siegmund Andraschek. Mit Pauken und Trompeten, mit Zug und Marschgabel werden die vier Ensembles uns auf eine musikalische Reise in Valeries Fantasiewelten mitnehmen. Dass es dabei auch einmal laut werden kann, versteht sich von selbst. Ein Hoch auf die Blasmusik!

Termine: Mi, 22. und So, 26. Mai 2019, 11.00 Uhr

Werkstatt „Lucia di Lammermoor“

Lucia di Lammermoor

Lucia liebt Edgardo. Da erreicht sie ein Brief, der Edgards Hochzeit mit einer anderen ankündigt. Tief getroffen gibt Lucia dem Wunsch ihres Bruders Enrico nach, standesgemäß Arturo zu heiraten. Da stürmt Edgardo herein und stößt sie voller Verachtung von sich. Lucia bleibt nichts als der Wahnsinn...

Werkstatt

Einen Nachmittag lang tauchen wir in die Musik und Figurenwelt der Oper „Lucia di Lammermoor“ ein. Wir lernen spielerisch Inhalte und Figuren kennen und nähern uns den Facetten des Wahnsinns. Im Anschluss besuchen wir gemeinsam die Oper „Lucia di Lammermoor“.

Sa, 18. Mai 2019, 14.00–18.00 Uhr

Kosten: € 13,-

Anmeldefrist: 10. Mai 2019

Workshop + Nachgespräch „Tosca“

Tosca.

Tatort Rom. Polizeichef Scarpia ermittelt und trifft bei seiner Fahndung auf die Operndiva Tosca, die ihm unfreiwillig bei seiner Fahndung hilft. Als Tosca erkennt, dass sie einem perfiden Täuschungsmanöver zum Opfer fällt, ist es für ihren Geliebten, den Maler Mario Cavaradossi, bereits zu spät ...

Workshop + Nachgespräch

Im Workshop nähern wir uns Giacomo Puccinis Opernkrimi „Tosca“. Wie viele Tode verträgt eine Operndiva? Und wie viel Blech braucht es dazu? Im Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung stehen uns Mitwirkende vor und hinter der Bühne Rede und Antwort.

So, 26. Mai 2019, 16.30–21.00 Uhr

Kosten: € 13,-

Anmeldefrist: 15. Mai 2019

Der Klang der Stadt

Schüler- und Familienkonzert ab 10 Jahren mit Grazer Schulklassen und den Grazer Philharmonikern
Grazer Schulklassen waren unterwegs in ihrer Stadt und haben genau hingehört: in der Bim, im Café, auf der Straße. Aus den Klängen, die sie eingefangen haben, sind in Kooperation mit Studierenden der Kunstuniversität Graz eigene Graz-Kompositionen entstanden. Gemeinsam mit den Grazer Philharmonikern präsentieren sie uns Stadt-Musik aus Graz und aus der ganzen Welt. Wie klingt die Stadt? Hören wir selbst! Mit Musik von Gershwin, Copland, Mossolow, Bernstein...

Termine: Mi, 3. und So, 7. April 2019, 11 Uhr

Gold!

Leonard Evers

Musiktheater für junges Publikum ab 6 Jahren

Libretto von Flora Verbrugge, nach dem Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ von den Brüdern Grimm

Wer wünscht sich das nicht: Einen Zauberschiff, der einem alles erfüllt, was das Herz begehrt? Der kleine Jacob macht mit dem Wünschen eine besondere Erfahrung: Er erfährt, dass das große Glück oft sehr bescheiden ist. Adaptiert als Zwei-Personen-Stück erzählt „Gold!“ die Geschichte „Vom Fischer und seiner Frau“ aus der Sicht eines Kindes. Sieglinde Feldhofer schlüpft in die Rolle des kleinen Jacob, Leonhard Königseder versetzt uns am Schlagwerk in märchenhafte Klangwelten.

Premiere: 17. Mai 2019, Studiobühne der Oper Graz

Workshop + Nachgespräch „Die Jahreszeiten“

Die Jahreszeiten

Jedes Jahr aufs Neue wirbeln die Jahreszeiten die Natur und das Leben der Menschen durcheinander – vom blühenden Frühling bis zur lähmenden Sommerhitze, von den Stürmen des Herbstes zur frostigen Schönheit des Winters. Ballettdirektorin Beate Vollack hat ein Ballett zur Musik von Joseph Haydn geschaffen, das Höhen und Tiefen des Lebens zeigt.

Workshop + Nachgespräch

Im Workshop nähern wir uns Choreographie und Musik von „Die Jahreszeiten“. Wie lässt sich Emotion in Bewegung verwandeln? Wie klingt der Frühling, und wie tanzt sich das? Im Nachgespräch im Anschluss an die Vorstellung stehen uns Mitwirkende vor und hinter der Bühne Rede und Antwort.

Mi, 15. Mai 2019, 18.00–22.30 Uhr

Kosten: € 13,-

Anmeldefrist: 4. Mai 2019



Karten für alle Vorstellungen der Oper Graz erhalten Sie im Ticketzentrum:
Kaiser-Josef-Platz 10, 8010 Graz
+43 316 8000
tickets@ticketzentrum.at

Infos und Buchung:
Steirischer Blasmusikverband
+43 316 383 117
office@blasmusik-verband.at
www.blasmusik-verband.at



Der „Blick über den Tellerrand“

Viele steirische Musikvereine blicken nicht nur musikalisch, so wie im Märchen, sondern auch sozial über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus. Sie unterstreichen die großen Möglichkeiten dieser Perspektivenerweiterung sowohl für die musikalische als auch die soziale Weiterentwicklung eines Musikvereins.

Hänsel & Gretel

Ein Märchen als Musikstück



Die bekannte und vor allem in der Vorweihnachtszeit beliebte Oper von Hänsel und Gretel von Engelbert Humperdinck – ein musikalisches Märchen für Kinder und das Kind in uns allen – war am Christkönigssonntag das Thema des Kammermusikkonzertes der TMK Ottendorf.

Kpm. und Erzähler Christopher Koller präsentierte das Werk in Bearbeitung für Holzbläserquintett von Helen Mills und in Bearbeitung für Klarinettenquartett von Rainer Schottstädt. Komplettiert wurden die bekannten Melodien von einem Horntrio. Zahlreiche Eltern kamen mit ihren Kindern in die Pfarrkirche und lauschten der spannenden Geschichte mit musikalischer Untermalung, wo letztendlich die böse Hexe das Nachsehen hatte.

Harald Maierhofer

Herbstkonzert und Vernissage

Wie jedes Jahr lud der MV Lieboch auch 2018 wieder zum Herbstkonzert ein. Für die Musiker steht die Leidenschaft zu musizieren im Vordergrund, doch pflegen sie seit einigen Jahren eine Kooperation mit dem Atelier „RandKunst“ der Lebenshilfe Lieboch.

Wie kam es dazu und was macht dieses Projekt so einzigartig? Der MV durfte 2012 sein neues Musikheim beziehen und wurde gleichzeitig Nachbar der Lebenshilfe. Einige Jahre lebte man einfach nebeneinander her, ohne jedoch in Berührung zu kommen. Von Seiten des MV wurde man jedoch neugierig auf die neuen Nachbarn und lud sie ins eigene Heim ein. Dabei entstand die Idee eines gemeinsamen Projektes – ein Herbstkonzert mit Vernissage.



Inklusion ist in der heutigen Zeit nicht immer einfach. Auch aus diesem Grund ist der MV stolz auf seine Herbstkonzerte und möchte sich herzlichst bei der Lebenshilfe für die Kooperation und die Leidenschaft bedanken, mit der die Konzerte realisiert werden konnten. Das Publikum war von der Kooperation stets begeistert und man konnte Musik-, aber auch Kunstbegeisterte zusammenführen.

Christina Fegerl

Mit Blasmusik Familien verbinden

Anfang November fand ein besonderes Konzert in der Pfarrkirche in St. Bartholomä statt. Der MV St. Bartholomä lud zu einem Benefizkonzert und es war uns eine Ehre, bei vollen Kirchenbänken ein besinnliches Konzert zum Besten zu geben.

Die Musiker haben sich dazu entschlossen, in einer Zeit des Überflusses, des wachsenden Egoismus und der Selbstverständlichkeit



ein Zeichen zu setzen und an die zu denken, die gerade eine schwere Zeit durchmachen. Deshalb wurde der Reinerlös an diesem Abend an das Ronald McDonald Kinderhaus in Graz gespendet. In dieser Einrichtung können Familien wohnen, während ihre schwerkranken Kinder im Spital behandelt werden. Somit befindet sich die Familie der kleinen Patienten in unmittelbarer Nähe, Unterkunftskosten und weite Anfahrtswege werden erspart und somit wertvolle Zeit mit den kranken Kindern ermöglicht.

So war es für einige Musiker auch etwas ganz Besonderes, den großzügigen Scheck an Frau Béatrice Wascher-Hartmann zu übergeben. Der Verein bedankt sich bei allen Besuchern für die großzügige Spendenbereitschaft.

MV St. Bartholomä

„Musik verbindet“

Benefizkonzert des Musikvereins St. Johann i. S. gemeinsam mit dem Chor „Bella Musica“ zugunsten der Lebenshilfe Arnfels

Einen außergewöhnlichen musikalischen Abend gab es in der Pfarrkirche St. Johann im Saggautal. Die Besucher erwartete eine Vielfalt an musikalischen Beiträgen und gesanglichen Höhepunkten.



Zur Einstimmung bot der Chor „Bella Musica“ eine neuinterpretierte Form des Weihnachtsliedes „Es ist ein Ros entsprungen“ von Oliver Grieb. Als Solisten fungierte unter anderem Alexandra Ranegger. Sie arrangierte auch „Ach mein Herz liebes Jesulein“

für den Konzertabend neu. Für eine besinnliche Einstimmung sorgten auch zwei Ensembles des Musikvereins mit den Weisen „Licht durch'n Nebel“ und „Wandern im Wald“.

Als Highlight des Abends gaben der Chor, gemeinsam mit dem Musikverein, das bekannte „Halleluja“ von Georg Friedrich Händel aus dem Oratorium „Der Messias“ zum Besten.

„Musik verbindet“ war das Thema des Abends und so konnte das Benefizkonzert zugunsten der Lebenshilfe Leibnitz, Werkstatt Arnfels, einen großartigen Erfolg einbringen. Franz Koinegg vom MV St. Johann und Gabriele Kröll vom Chor „Bella Musica“ überreichten den Scheck dem Geschäftsführer Manfred Pracher und dem Standortleiter Christian Hödl in der Höhe von € 1.463,38. Herr Pracher versicherte, dass dieser großartige Spendenerlös zweckgebunden für die Errichtung eines Personenliftes in der Werkstatt Arnfels verwendet wird. Durch diese bauliche Maßnahme könnten Menschen mit Behinderung noch mehr Selbständigkeit erlangen.

MV St. Johann

Neuerungen im Steiermärkischen Jugendgesetz



Am 1. Jänner 2019 ist eine Novelle zum Steiermärkischen Jugendgesetz in Kraft getreten. Da unsere Musikvereine besonders jungen Menschen umfangreiche Betätigungsmöglichkeiten bieten, sollte man diesen Bestimmungen die gebotene Aufmerksamkeit schenken.

Was hat sich geändert?

Im Wesentlichen sind zwei Themenbereiche für die Arbeit der Musikvereine relevant, nämlich „Ausgehzeiten“ und „Alkohol- und Tabakkonsum“.

Ausgehzeiten:

Jugendliche dürfen sich an allgemein zugänglichen Orten (z.B. Plätzen, Straßen, Parks, Freiland usw.), in Betrieben (insbesondere Handelsbetrieben, Gastbetrieben etc.) und Vereinslokalen **ohne Begleitung einer Aufsichtsperson**

- bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bis 23.00 Uhr,
- bis zum vollendeten 16. Lebensjahr bis 01.00 Uhr,
- ab dem vollendeten 16. Lebensjahr unbegrenzt aufhalten. Das gilt auch für den Besuch von öffentlichen und nicht öffentlichen Veranstaltungen.

In Begleitung einer Aufsichtsperson ist der Aufenthalt unbegrenzt erlaubt, sofern dies mit den Zielen des Jugendschutzes vereinbar und das Kindeswohl nicht gefährdet ist.

Verboten ist jede Form der Abgabe an Personen, denen der Erwerb, Besitz und Konsum nicht gestattet ist. (wie verschenken, anbieten, verkaufen, überlassen usw.) alkoholischer Getränke, Tabak- und verwandter Erzeugnisse sowie von Drogen und ähnlichen Stoffen, die nicht unter das Suchtmittelgesetz fallen.

Tabak und Alkohol:

Rauchen ist bis zum vollendeten 18. Lebensjahr verboten, das Verbot bezieht sich auch auf „tabakverwandte Erzeugnisse“ (z.B. Shisha, Kautabak etc.).

Für Alkohol gilt Folgendes:

Bis zum vollendeten 16. Lebensjahr sind der Erwerb, Besitz und Konsum von alkoholischen Getränken verboten.

Bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ist

- der Erwerb, Besitz und Konsum von Getränken mit gebranntem Alkohol sowie von spirituosenhaltigen Mischgetränken (gilt auch für „Alkopops“) verboten,
- der Aufenthalt bei Veranstaltungen, bei denen zu Billigstpreisen alkoholische Getränke angeboten werden bzw. gegen einen geringen Pauschalbeitrag ein unbegrenzter Alkoholkonsum ermöglicht wird (wie u.a. Flatrate-Partys oder 1 Euro-Partys) **verboten**.

Für Jugendliche **vom vollendeten 16. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr** ist der Konsum von sonstigen alkoholischen Getränken wie Bier oder Wein nur in dem Ausmaß zulässig, als dadurch keine wesentliche psychische oder physische Beeinträchtigung vorliegt.



Blasmusikmuseum Oberwölz

Im Österreichischen Blasmusikmuseum in Oberwölz stehen im Jahr 2019 einige Veranstaltungen an.

Eröffnung der diesjährigen Ausstellungen:

Sonntag, 28. April 2019, 10.00 Uhr

„Gehundsteh Herzsoweh“ – Jodler und Weisen in den Notenbüchern der österreichischen Musikkapellen. Zur Tradition der österreichischen Weisenbläser.

Zusätzlich zur Sonderausstellung über die Weisenbläser präsentiert das im Blasmusikmuseum situierte Dokumentationszentrum des Österreichischen Blasmusikverbandes eine Schau:

- 50 Jahre(Jung)Musikerleistungsabzeichen,
- 40 Jahre Österreichisches Blasmusikfest in Wien,
- 150-Jahr-Jubiläum des Musikvereins Textingtal/NÖ.

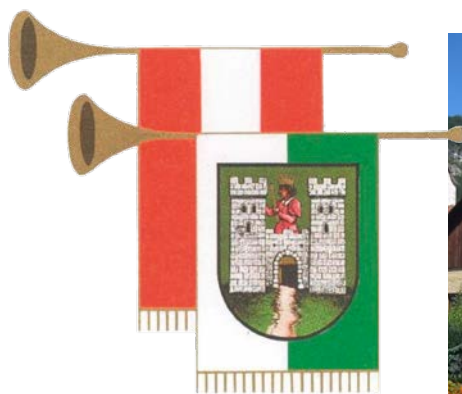
13.30 Uhr – Podiumsdiskussion zum Thema „Ausbildungen im ÖBV“.

Funktionäre und Wissenschaftler referieren über den Status quo und Zukunftsperspektiven in den verschiedenen Ausbildungsbereichen des ÖBV und darüber hinaus.

Weitere Termine:

Sonntag, 23. Juni 2019, ab 10.00 Uhr

„Bei uns dahoam“ – ein Tag der offenen Tür im Blasmusikmuseum im Rahmen einer großen örtlichen Volkskulturveranstaltung mit verschiedenen Aktionen, wie z. B. „Museums Rallye“ für Kinder.



Samstag, 5. Oktober 2019, ab 9.00 Uhr

Weisenbläser-Workshop mit Stefan Neussl (Zillertaler Weisenbläser) und parallel dazu Jodelworkshop mit Hannes Maderebner, Willi Mayer und Claudia Zwischenbrugger. Um 18.30 Uhr Präsentation der Workshop-Ergebnisse. Voranmeldungen notwendig!

Infos unter: www.blasmusikmuseum.istsuper.com

2. Internationaler Franz Cibulka Musikwettbewerb in Graz 2019



Nach der vielbeachteten Premiere im Oktober 2018 wird der neu geschaffene Internationale Franz Cibulka Musikwettbewerb im Jahr 2019 erstmals als Kammermusikwettbewerb für Holz- und Blechbläser abgehalten.

In Gedenken an den großen steirischen Lehrer und Komponisten Prof. Franz Cibulka (1946–2016) wurde der Wettbewerb 2017 von der steirischen Landesregierung ins Leben gerufen und sieht abwechselnd solistische und kammermusikalische Werke des Komponisten vor.

Die von 12. bis 14. Oktober 2019 stattfindende zweite Ausgabe des Internationalen Franz Cibulka Musikwettbewerbs, der erneut in Kooperation zwischen dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark und dem Steirischen Blasmusikverband veranstaltet wird, sieht eine Vorrunde mit einem Pflichtstück von Franz Cibulka und ein Finale der fünf besten Ensembles mit dem Pflichtstück und weiteren Kompositionen vor.

Zur Anmeldung berechtigt sind Ensembles (Holzbläserquintett, Saxophonquartett, Posaunenquartett, Klarinettenquartett und Klarinettenquintett), deren Durchschnittsalter maximal 30 Jahre beträgt. Das Höchstalter einzelner Ensemblemitglieder darf dabei 32 Jahre (Jahrgang 1987) nicht überschreiten.

Das Preisgeld ist in Höhe von € 5.000,00 für den ersten, € 3.000,00 für den zweiten und € 2.000,00 für den dritten Preis festgelegt.

Anmeldeschluss: 01. Juni 2019

(per Post an: Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark, Entenplatz 1b, 8020 Graz, oder per E-Mail an: cibulka-competition@stmk.gv.at).

Informationen und Anmeldung: www.artofcibulka.com oder www.konservatorium.steiermark.at



ao. Studiengang Blasorchesterleitung

WORK IN PROGRESS

Das Sommersemester beschert den Studierenden immer wieder ein Lächeln. Der erste Jahrgang hat schon ein Semester hinter sich gebracht, und die erste Hürde geschafft und der zweite Jahrgang bewegt sich in Richtung Abschlussprüfung. Neben Instrumentation, Gehörbildung und Dirigieren ist das Fach Tonsatz wohl das größte „Mysterium“. Natürlich ist es komplex, vielleicht mit Mathematik, Physik oder Architektur vergleichbar, aber gerade deswegen hoch interessant.

Anselm Schaufler, Komponist und Lehrender am Johann-Joseph-Fux Konservatorium, spricht über sein Unterrichtsfach im ao. Studiengang Folgendes:

Das Fach „Tonsatz“ hört sich im ersten Moment nach viel Theorie an, steht aber in direkter Verbindung mit der Form des Musikstücks, der Thematik, der Instrumentation und dadurch auch mit der Interpretation. Hier ein paar Punkte aus der Tonsatzpraxis im Studiengang.

Die Satzregeln stehen am Anfang des Kurses, aber sie müssen sich jedem Stil anpassen. So wäre es u.a. in einem Pop Arrangement völlig unangebracht die berühmten Tonsatz-Schreckgespenster der parallelen Quinten zu verbieten. Auch unterschiedliche Klangideale – von traditioneller vierstimmiger Polyphonie bis zu four-way-close Akkorden – kommen hier zum Tragen. Viele der strengen Regeln sind Empfehlungen für den Normalfall.

Ein guter Teil von Tonsatz beschäftigt sich mit der harmonischen Analyse von Werken. Das rasche Erkennen der Akkorde in einer Partitur ist ein Ziel, damit Fragen schnell beantwortet werden können, ob ein Ton falsch, oder vielleicht eine spezielle Farbe wie eine Septime, None oder ein Vorhalt ist. Die Frage, welcher Ton zum Akkord gehört und welcher rein melodisch ist, hat natürlich grundlegende Bedeutung. Jede Melodielinie ist harmonisch gestützt,

auch da gibt es feine Gesetzmäßigkeiten, die stilübergreifend wirksam werden.

Ebenso wird die Form durch harmonische Faktoren mitbestimmt. Bei Doppelstrichen sind die einzelnen Abschnitte leicht zu finden. Aber innerhalb der Teile gibt es zusätzliche Unterteilungen. Wo genau endet eine Phrase und wo beginnt die nächste? Was mache ich mit überzähligen Takten? Dabei helfen das Erkennen und das Verständnis der Kadenzen.

Im dritten Semester der Ausbildung liegt der Schwerpunkt auf den Grundzügen der Formenlehre. Wie formbildende Kräfte (Variation, Wiederholung, Sequenz,...) ein Musikstück zu einer Einheit verschmelzen lassen. Wie funktioniert motivisch thematische Arbeit, was kann ich aus ihr für meine künstlerische Gestaltung einer Partitur heraus lesen? Von kleinen Liedformen ausgehend tauchen wir in die großen Formen der Blasorchesterpartituren ein. Meist bestehen schon die „einfachsten“ Stücke nicht nur aus Dreiklängen der jeweiligen Tonart. Warum kann man plötzlich „fremde“ Akkorde in einer Tonart verwenden? Ist das schon ein Wechsel der Tonart oder nur eine kurze Ausweichung? Dazu gibt es im letzten Semester Hilfestellungen aus dem Bereich der Modulation. Natürlich steigert sich im Laufe der Ausbildung auch das Akkordrepertoire.

Grundsätzlich hängen Harmonik, Rhythmik, Thematik, Instrumentation und Form eng miteinander zusammen und sollten auch als Gemeinsames betrachtet werden.



Anselm Schaufler

Reinhard Summerer im Gespräch mit Anselm Schaufler

Erste Erfahrungen mit dem Taktstock

Ensembleleiterkurs des Steirischen Blasmusikverbandes

Bunt gemischt war der Teilnehmerkreis beim jüngsten Ensembleleiterkurs des Steirischen Blasmusikverbandes. Insgesamt 33 Musiker aus 24 verschiedenen Musikvereinen aus allen Teilen des Landes absolvierten die in drei Modulen durchgeführte Ausbildung. Ungeachtet des Alters und ihrer Erfahrung hatten die Teilnehmer eines gemeinsam: den unbedingten Willen, mehr musikalische Verantwortung in ihren Vereinen zu übernehmen.

Das nötige Rüstzeug dafür erhielten sie vom kompetenten Referenten-Team rund um Kursleiter Anton Mauerhofer und Klaus Mühlthaler. Auch LKpm. Manfred Rechberger

gab dem Dirigentennachwuchs nützliche Tipps mit auf den Weg. Die Bandbreite der Lerninhalte reichte vom Dirigieren und praktischer Probenarbeit über Instrumentenkunde und –pflege bis zu Body Percussion und Atemtechnik. Höhepunkt der Ausbildung war die abschließende Probe mit einem Jugendblasorchester, bei dem jeder Teilnehmer das Gelernte als Dirigent in die Praxis umsetzen konnte. Neben dem fachlichen Austausch kam auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Musizieren in lustiger Runde entstand so manche Freundschaft.

Robert Lenhard



Emotionaler Jahresbeginn

Das Neujahrskonzert des Landesjugendblasorchesters Steiermark sprengte wieder alle Rekorde und bot unter dem Motto „Klassik Beats“ ein einzigartiges Erlebnis für alle Sinne im ausverkauften Stefaniensaal in Graz. Die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Politik und Blasmusik, allen voran LH Hermann Schützenhöfer, LRin Ursula Lackner und ÖBV-Präsident Erich Riegler, unterstrich den hohen Stellenwert dieses Konzertereignisses.

Klassik

Die erste Konzerthälfte wurde wieder von Wolfgang Jud geleitet und die Uraufführung der wuchtigen Eröffnungsfanfare „A Half Century“ von Siegmund Andraschek zeigte, dass sich Aspekte traditioneller Blasmusik ideal mit sämtlichen musikalischen Stilmitteln vereinen lassen. In weiterer Folge konnte man die technische Perfektion jedes einzelnen Orchestermitglieds und wuchtige Akkorde, heuer erstmals durch eine Orgel verstärkt, erleben.

Beats

Die Mischung aus Musik, Choreographie, Licht und Gesang in der zweiten Konzerthälfte zog den gesamten Saal vollends in seinen Bann.

Mit großartigen Arrangements von weltbekannten Stücken der Pop-Geschichte zeigten Andraschek und das LJBO, was alles mit einem sinfonischen Blasorchester möglich ist, und brachten den Saal teilweise zum Beben.



Abschließend bleibt nur der Dank für einen Konzertabend des LJBO Steiermark, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Orchester besteht aus jungen Ausnahmetalenten, die in einem professionellen künstlerischen und organisatorischen Umfeld an sinfonische Blasmusik auf höchstem Niveau herangeführt werden. Wenn man in die lachenden und strahlenden Gesichter der Musiker blickt, merkt man, mit welchem hohem Maß an Freude und Motivation im Orchester gearbeitet wird.

Danke LJBO!

Rainer Schabereiter

9. JUGEND-BLASORCHESTER LANDES WETTBEWERB STEIERMARK

SONNTAG, 26. MAI 2019 AB 9.00 UHR
VERANSTALTUNGSZENTRUM KRIEGLACH

ANMELDUNG
Die detaillierten Ausschreibungsbedingungen sind auf der Homepage des Steirischen Blasmusikverbandes unter www.blasmusik-verband.at im Bereich Jugend zu finden.

ANMELDESCHLUSS
25. März 2019

„Meilenstein“ für Anton Streibl

Am 5. Dezember ist der internationale Tag des Ehrenamtes. Der Steirische Blasmusikverband mit seinen unzähligen Ehrenamtlichen ist eine große Stütze unserer Gesellschaft im gesamten Land.

Mit dem „Meilenstein“ wird seitens des Landes Steiermark jährlich herausragenden Personen im Bereich der Jugendarbeit gedankt. 2018 ging diese Auszeichnung an Anton Streibl aus dem MB Graz-Süd.



Anton ist neben seiner beruflichen Tätigkeit als Musiklehrer an der MS Premstätten seit vielen Jahren ehrenamtlich als Bezirksjugendreferent für die Blasmusikjugend tätig.

Die Organisation der LAZ-Prüfungen und

Durchführung von Vorbereitungslehrgängen, Organisation der Bezirkswettbewerbe „Musik in kleinen Gruppen“ und Mitarbeit bei den Jugendlagern des Musikbezirkes (Dozent) sind nur ein kleiner Auszug seiner umfangreichen Arbeit. Weiters ist er Mitglied der Bezirksjugendreferentenkonferenz der Steirischen Blasmusikjugend, Sprecher bei diversen Wertungsspielen sowie in der Organisation und Durchführung bei vielen Aktivitäten der Blasmusikjugend bzw. Musikschuljugend (z.B. jüngst die Mitwirkung beim Kinder-Musical „Zirkus Kriminale“ in Premstätten).

Der Steirische Blasmusikverband dankt Anton Streibl für seine langjährige Mitarbeit, sowie allen Blasmusikern, die sich ehrenamtlich für unsere Blasmusikjugend engagieren.

#RAUMAKUSTIK

Unsere langjährige Kompetenz umfasst die Analyse der Raumakustik in Ihrem Projekt, die Berechnung und Planung der erforderlichen Optimierung und die Montage - hörbar und messbar.

Projekt: MV HOHENZELL

**#Probenräume
#Musikschulen**

FOX KANN AKUSTIK.

FOX GesmbH // RAUMAKUSTIK
Molkereiweg 3 | 4912 Neuhofen i. L.
Tel.: +43 (0) 7752 70 222-0 | office@fox.at | fox.at

Trachten Trummer

Unser Trumpf ist die Vielfalt



Maßschneiderei
Echte Tracht
Uniformen
Vereinsausstattung
Trachtenmode
Kindertrachten
Stoffe & Zubehör
Accessoires
und vieles mehr

**Ihr Meisterbetrieb in der
Südoststeiermark**



Trachten Trummer GmbH
Dietersdorf 76
8093 St. Peter a. O.
Tel: 03477/3150

trachten-trummer@aon.at
www.trachten-trummer.at



Im Rahmen der
HARMONIKA



St. Peter-Freienstein

**Freitag,
31. Mai 2019**

Konzertbeginn 19:00 Uhr
Kultursaal der Volksschule
St. Peter-Freienstein



Kartenvorverkauf:

Eintritt € 15,-
Gottfried Hubmann | Tel.: +43 (0)664 - 15 44 727 | Mail: gottfried.hubmann@aon.at
Marktgemeinde St. Peter-Freienstein +43 (0)3842/22 9 22-25 | k.hoerbinge@stpfrst.at

sportsarea

GRIMMING

„Die Sportsarea Grimming –
move.eat.sleep.repeat

Das Hotel bietet Zimmer von ein bis fünf Personen und das gemütliche Café sowie die Sonnenterrasse sind ein Highlight für unsere Gäste. Solarium und Massage runden das Angebot ab. Besonders Vereine und Schulen schätzen unsere Angebote. Für Seminare und Firmenevents erstellen wir individuelle Angebote.

Gruppentarife:

Halbpension in Buffetform
Erwachsene ab € 43,00
Kinder von 5–14 Jahre ab € 33,00
Reiseleitung und Buschauffeur gratis
Fitness-Studio und Sporteinrichtungen inkludiert
Je 12 Personen in der Gruppe,
1 Freiplatz extra

Gruppenangebot:

Ab einer Buchung von 20 Personen ein Rundflug um den Grimming (20 min) für drei Personen gratis.
Jede Empfehlung für eine weitere fixe Buchung ist ein Gutschein für 2 Personen für 2 Nächte mit Halbpension wert.

Sportsarea Grimming

A-8960 Öblarn, Niederöblarn 83
www.sportsarea.at
E-Mail: welcome@sportsarea.at
+43 (0) 3684 / 6066
+43 (0) 3684 / 6066-29

■ Bruck an der Mur

„Mariazeller Brassdays 2019“ am 15. und 16. Juni 2019



Der Blechbläserworkshop im Zentrum des Wallfahrtsortes mit namhaften Dozenten richtet sich zum 9. Mal an Blechbläser aller Altersgruppen, die Mitglieder einer Blaskapelle sind oder die das LAZ in Bronze bzw. die Unterstufe einer Musikschule absolviert haben.

Warm-ups, Ansatz- und Atemtechniktraining stehen neben Unterricht und

Ensemblespiel auf dem Programm. Ein Konzert aller Workshopteilnehmer am Mariazeller Hauptplatz beschließt am 16. Juni um 17.30 Uhr die „Brassdays 2019“.

Nähere Infos: Tel.: 0676/3613267;
E-Mail: musikschule.mariazell
@sbm-web.at
Anmeldeschluss: 31. Mai 2019

sportsarea

GRIMMING

Ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten für Freizeitsportler, Amateure und Profis.

Tel. +43 (0) 3684 60660
Niederöblarn 83
8960 Öblarn
www.sportsarea.at



Sportzentrum



Flugsport



Hotel



Wellness



Welcome Sporties



Osterkonzert

Foto: Alexander Galler



Die Stadtkapelle Mariazell lädt zum traditionellen Osterkonzert am 21. April 2019 um 19.00 Uhr in das Volksheim in Gußwerk.

Unter dem Thema „Mein Österreich“ hören Sie u.a. „A Centennial Adventure“ von Thomas Doss, die Polka „Zeitlos“ von Martin Scharnagl, traditionelle Walzerliteratur sowie die Uraufführung des von Wilhelm August Jurek komponierten „Mariazeller Alpenmarsch“ in Blasorchesterfassung.

Leitung: Kpm. Andreas und Helmut Schweiger.

Kartenreservierungen werden unter info@stadtkapelle-mariazell.at gerne entgegengenommen.

Vorverkauf in der Trafik Gիրrer am Hauptplatz in Mariazell oder bei allen Musikern der Stadtkapelle.

Vorverkauf € 8,00; Abendkasse € 10,00, Kinder bis 15 Jahre freier Eintritt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wunderbare Klänge zum Neujahr

Anfang Jänner veranstaltete der MV Pogier unter der Leitung von Franz Leodolter sein 28. Neujahrskonzert. Diesmal stand es unter dem Motto „Bella Italia“, eine musikalische Reise durch das schöne Italien. Das Publikum konnte sich nicht nur von Klängen des Musikvereins, sondern auch von der Fuchsbartl-Banda berauschen lassen.

Eine musikalische Uraufführung war ein Arrangement von Michael Kohlhöfer und Georg Brunnhofer. Auch Moderator Maximilian Tödting fand lustige Worte zum Jahresbeginn. Es wurden Gönner und aktive Musiker geehrt, bei denen sich der MV Pogier recht herzlich bedankt.

Thomas Lenger



72 + 11 = 1

Eine fehlerhafte Rechnung? Nicht so beim MV Graßnitz. Denn hier musizieren seit heuer Opa und Enkel mit 61 Jahren Altersunterschied gemeinsam im Verein. So haben Karl Dicker (72) und sein Enkel Jakob Schweighofer (11) EIN gemeinsames Hobby: Blasmusik.

„Es ist schön, dass mein Opa so eine Freude hat, dass ich jetzt neben ihm musiziere“, so Jakob auf die Frage, wie es ist, neben seinem Opa sitzen zu dürfen. „Ich habe mich für das Flügelhorn entschieden, weil mein Onkel und mein Opa auch dieses Instrument spielen, so der Junge, der voller Stolz das alte Flügelhorn seines Opas in der Hand hält.“



Jakob Schweighofer und Karl Dicker

Dass Blasmusik auch „cool“ sein kann, beweist Jakob mit der Wahl seines Handyklingeltons. „Als Klingelton hab' ich natürlich den Tiroler Holzhackermarsch“, erzählt er mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Ein weiteres junges Mitglied, das seit heuer unseren Verein unterstützt, ist Tobias Kompöck (9). Obwohl er sich noch gut hinter der großen Trommel verstecken kann, sorgt er bereits für frischen Wind in unserem Schlagzeugregister.

Zu guter Letzt möchten wir, der MV Graßnitz, alle Musikfreunde zu unserem Wunschkonzert am 14. April 2019 um 14.30 Uhr im Festsaal Aflenz einladen.

Romana Ledam



■ Deutschlandsberg

Ein bewegtes Blasmusikjahr im MB Deutschlandsberg



Der Bezirksvorstand freut sich zudem über Zuwachs: Michaela Koller und Karl-Heinz Steinbauer wurden kooptiert und bereichern als EDV-Referenten das Team. „Wie stark die Blasmusik und ihre engagierten Funktionäre in der lokalen Bevölkerung

verankert sind, wurde mir durch das viel zu frühe Ableben von LStbf. und BStbf.-Stv. Peter Schwab bewusst“, artikuliert Bgm. Josef Wallner seine Wahrnehmung. „In meinem Umfeld bin ich häufig auf dieses traurige Ereignis angesprochen worden, das vielen

Menschen nahe gegangen ist. Es zeigt, dass die Blasmusiker ein wichtiger Teil der Bevölkerung sind, aus der sie kommen.“ Und sie haben heuer wieder viel vor: Höhepunkt wird das Bezirksmusikfest mit Marschwertung am 15. Juni 2019 in Frauental sein.

Der Nachwuchs – ein zentrales Anliegen!

„Es gibt wenige Institutionen dieser Größe, die über einen derart hohen Jugendanteil verfügen“, freut sich Ehrengast BH Helmut-Theobald Müller. Für das ausgeglichene Verhältnis zeichnen engagierte Vereinsfunktionäre verantwortlich, die unermüdlich ihre Ärmel hochkrepeln und die Zukunft aktiv anpacken.

Karin Kleindienst

DIE STEIERMARK GIBT'S BEI

SPAR

www.spar-steiermark.at

WIR SIND STEIRER

JETZT FAN WERDEN:

www.facebook.com/SPARSteiermark

„Kommen Sie mit uns nach Hollywood!“

Die Stadtkapelle Deutschlandsberg lädt ein:

Am 6. April um 20.00 Uhr verwandeln wir die Aula des BSZ Deutschlandsberg in einen Kinosaal.

Zuerst begleiten wir „Hobbit“ und seine Freunde auf einer gefährlichen Reise nach Mittel Erde, wo uns der „Herr der Ringe“ in die Zauberschule nach Hogwarts zu „Harry Potter“ schickt. Danach wird uns die Jungfernfahrt der „Titanic“ zum Verhängnis. Zum Glück gerettet, hängen wir mit Tom Hanks am „Terminal New York“ ewig fest, wo uns das Visum verwehrt bleibt. Aber wir sind ja flexibel und gehen mit „Indiana Jones“

in den Tempeln von Peru auf Abenteuerjagd nach dem verlorenen Schatz. Auf der Black Pearl müssen wir uns mit dem Piratenkapitän Jack Sparrow und dem „Fluch der Karibik“ herumschlagen. Zu High Noon wird uns dann Ennio Morricone das „Lied vom Tod“ spielen. Nach unserem Besuch bei „Wetten, dass...?“ und einem Kuraufenthalt in der „Schwarzwaldklinik“ finden wir in der „Lindenstraße“ unser „Herzblatt“. Mit dem „Traumschiff“ geht's dann zurück ... Ende gut, alles gut... am 6. April um 20.00 Uhr. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Gerhard Absenger

Weihnachtskonzert der MMK Preding

Mit einem weihnachtlichen Programm konnte die MMK Preding unter Kpm. Armin Grundner wieder ihr zahlreiches Publikum im Saal der NMS Preding begeistern.

Viel Vorbereitung war nötig, damit dieser Nachmittag wie geplant ablaufen konnte. Ohne die Unterstützung der Gemeinde und der Bevölkerung wäre alles undenkbar.

Obm. Erich Reisenhofer begrüßte die Gäste und durch das Konzert führte Karin Kleindienst.

Weitere Mitwirkende waren das Jugendorchester Preding, die Ensemble-Werkstatt mit Franz Scheifler und die

Weisenbläser/Ensemble-Werkstatt unter Robert Orthaber.

Die Wunschliste wurde wieder den unterschiedlichsten Geschmäckern gerecht. Das Konzert wurde mit dem Konzertmarsch „Mit flottem Schwung“ von Hans Hartwig eröffnet. Der zweite Teil des Programms begann mit dem Jugendorchester-Preding, danach übernahm die MMK Preding und es ging mit „Rudolph mit der roten Nase“ (Johann Marks, Arr. Gerhard Baumann) weiter. Letztes Konzertstück war „Alpenländische Weihnacht“, eine Fantasie über deutschsprachige Weihnachtslieder.

Monika Gartler

Weihnachtskonzert der MMK Bad Gams

Mit einem Melodienstrauß überraschten Kpm. Harald Lederer und seine Musiker die Gäste beim Weihnachtskonzert. Das Eröffnungstück, der „Festmarsch op. 452“ von Johann Strauß Sohn, zeigte, dass die Damen und Herren bestens vorbereitet sind.



Obm. Georg Lampl begrüßte stolz neue Musiker in den Reihen des Orchesters: Tanja Taucher und Kerstin Neumeister. Kpm. Harald Lederer erhob den Taktstock zur „Austria Ouvertüre“ von Hans Schmid. In dieser Tonart ging es mit „Für dich und mich“ von Hans Eibl und der „Brin Polka“ von Karel Hulak weiter. Der zweite Teil wurde mit „Österreich – Ungarischer Marsch“ von Josef Koulich eröffnet. Mit „Moment for Morricone“ versetzte die Kapelle die Anwesenden wieder in Staunen. Es folgte der Konzertmarsch von Karol Padvay „Textilaku“, das Lieblingsstück der Musiker. Mit „Verborgene Perlen“ von C.M. Ziehrer und mit der „Böhmischen Liebe“, einer Polka von Mathias Rauch, brachte man wiederum flotte Klänge in den Saal. Das offizielle Abschlussstück war der Marsch „Freiheitsglocken“ von Hans Schmid. In gewohnter Weise wurde als Abschluss ein weihnachtliches Musikstück ausgewählt, ein Arrangement von „Stille Nacht“ für Blasmusik.

Sigrid Lederer



Foto: ©Monika Gartler



Wolfgang Angerer nun offizieller Kpm. der MMK Wettmannstätten

Mit dem Marsch „Freude zur Musik“ wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung der MMK Wettmannstätten im Haus der Kultur eröffnet.

Obm. Thomas Florian begrüßte Alt-Bgm. Helmut Kriegl, Gemeindegassier Karl Maier und Bez.JRef. Mathias Koch und blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Als Schwerpunkt für 2019 erwähnte er unter anderem die Jugendarbeit wie den „Tag der offenen Tür“ für alle Kinder und Jugendlichen, der im kommenden Frühjahr statt-

finden wird. Anlässlich der Jahreshauptversammlung gab es auch einen Führungswechsel in der musikalischen



Obm. Thomas Florian und Kpm. Wolfgang Angerer

Leitung. Wolfgang Angerer wurde einstimmig zum neuen Kpm. gewählt und Sabine Pall wird ab sofort die MMK Wettmannstätten als Pressereferentin unterstützen.

Außerdem konnten wieder an einige aktive Musiker Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft überreicht werden: Nora Muster und Mario Scherr wurden für 10 Jahre, Bianca Pall und Daniel Theißl für 15 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Sabine Pall

■ Feldbach

Jubiläum und Neuwahlen



Thomas Karner, Sonja List, Peter List, Markus Reichmann

Anfang Dezember gab es ein Konzert der Highlights in der Sporthalle Fehring. Unter dem Motto „Best of 10 Jahre Kapellmeister Peter List“ hatte sich Peter List für sein zehntes Konzert etwas Besonderes ausgedacht und ausgewählt

Musikstücke aus den Konzertprogrammen 2009-2017 einstudiert.

Im Zuge des Abends wurden zwei Musiker für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet: Bez.JRef., Bez. Kpm.-Stv. des MB Feldbach, Kpm. der

Stadtkapelle Fehring sowie Jubilar des Konzertabends, Peter List, wurde mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze und Bez.Stbf. des MB Feldbach und Stbf. der Stadtkapelle Fehring, Markus Reichmann, mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet.

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar kam es zu einem Obmannwechsel, die Obmänner Thomas Dornik und Thomas Karner gaben ihr Amt an die nächste Generation unter Klaus Sundl, der bereits als Obm.-Stv. Erfahrung gesammelt hat, weiter. Wir wünschen unserem neugewählten Führungsteam viel Kraft, um die Stadtkapelle Fehring in eine neue Ära zu führen.

Sigrid Stern

„Beswingliches“ Wunschkonzert der Stadtmusik Feldbach

Als traditioneller weihnachtlicher Vorbote fand das Wunschkonzert der Stadtmusik Feldbach im Veranstaltungszentrum der „Neuen Stadt Feldbach“ statt. Bei diesem Konzert waren auch die Junior City Band und die Big Band der Stadtmusik Feldbach mit dabei und bespielten die zahlreichen Konzertbesucher.

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk konnte die Stadtmusik an diesem Abend der Lebenshilfe aus der Südoststeiermark übergeben. Denn wie bereits beim Herbstmusikfest angekündigt, wurden alle Kürbisse der „Kürbis-Challenge“ zu einer köstlichen Kürbiscremesuppe verarbeitet, diese am Bauernmarkt in Feldbach verkauft und nun konnte der

Reinerlös von € 1.000,00 feierlich überreicht werden. Somit hatten diejenigen Musikvereine, die am Herbstmusikfest mit einem Kürbis einmarschiert sind, auch unmittelbar Anteil an dieser karitativen Aktion. Die Stadtmusik Feldbach bedankt sich für die Unterstützung im Musikjahr 2018.

Georg Stiasny



Europagespräche und Gedenkfeier in Sankelmark/Flensburg

Die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben durfte Anfang Februar eine Reise nach Deutschland und Dänemark antreten, um das Gedenken zum Gefecht zu Oeversee von 1864 zu umrahmen. Im Programm war auch die Besichtigung der letzten noch erhaltenen Fregatte „Jylland“ von der Seeschlacht bei Helgoland.

Am 5. Februar fanden die Sankelmarker Europagespräche zum Thema „Alte Grenzen, Neue Grenzen - wieviel Grenze „braucht“ das deutsch-dänische Miteinander“ statt. Die steirische Landtagspräsidentin Bettina Vollath nahm mit einer Delegation des Landtags daran teil und beleuchtete den österreichischen Aspekt zu dem aktuellen Thema der Bedeutung von Grenzen im 21. Jahrhundert. Umrahmt wurde die Feier



Auftritt im Schifffahrtsmuseum Ebeltoft (DK)

von der Artillerie – Traditionskapelle Von der Groeben. Am 6. Februar wurde dann mit einem Platzkonzert und einer Gedenkfeier an mehreren Denkmälern den gefallenen Soldaten im Rahmen der Oeversee-Schlacht 1864 gedacht. In der

abschließenden gemeinsamen Abendveranstaltung bedankte sich Obm. Günter Rath bei allen unterstützenden Organisationen und überreichte kleine Gastgeschenke.

Günter Rath

So schön ist Blasmusik



Mit der bekannten Fernsehmelodie „So schön ist Blasmusik“ eröffnete auch heuer wieder die Marktmusikkapelle Jagerberg ihr Weihnachtswunschkonzert. Seit 1974 wird diese Tradition gelebt und so durfte Obfrau Waltraud Radkohl zum nun 45. Mal die Konzertgäste in der bis auf den letzten Platz gefüllten MZH in Jagerberg begrüßen.

Unter der Leitung von Kpm. Johannes Reisenhofer spannte sich der musikalische Bogen von traditioneller Blasmusik über Arrangements der Unterhaltungsmusik bis hin zur Originalkomposition „Fireworks“. Wie schon im letzten Jahr führte auch heuer wieder Karl Maric

durch das Programm. Natürlich durften Ehrungen verdienter Musiker nicht fehlen und so erhielten Ulrike Brünner, Siegfried Wurzing, Kassier Hannes Brückler und Kpm.-Stv. Erwin Resch aufgrund ihrer Verdienste um die MMK Auszeichnungen aus den Händen der Ehrengäste. Eine besondere Ehre wurde dabei Helmut Oswald zuteil. Er ist seit über 65 Jahren aktiver Musiker in den Reihen der MMK und zählt nach wie vor zu den verlässlichsten und engagiertesten Musikern. Aufgrund dessen wurde Helmut Oswald die ÖBV-Verdienstmedaille in Gold überreicht.

Sandra Brückler

Neuwahlen bei der TMK Gossendorf

Bei der 90. Generalversammlung wurde bei der TMK einstimmig ein neuer Vorstand gewählt. Die Wahl wurde von Bez. Obm. Franz Monschein durchgeführt. Das Amt des Obmannes führt weiterhin Gerhard Lamprecht aus. Mario Halbedl behält seine Funktion als Obm.-Stv., die musikalische Leitung obliegt weiterhin Kpm. Markus Eibl. Neu gewählt wurde dessen Stellvertreterin, Bianca Lamprecht, die auch weiterhin als Schriftführerin fungieren wird. Ihre neu gewählte Stellvertreterin ist Lisa Wendler und Fabian Genser wird als Stbf. tätig sein. Vertreten wird er in Zukunft durch den Obm. Gerhard Lamprecht. FRef. bleibt Daniel Ziehenberger. Wiedergewählt wurden auch Siegrid Fauster und Andrea Genser als EDV-Referentinnen beziehungsweise Christoph Gingl und Lisa Reicher als Jugendbeauftragte.

Vorankündigung:

13. April 2019, Wunschkonzert der TMK Gossendorf in der KOMM'-Halle in Leitersdorf.

Andrea Genser



■ Fürstenfeld

Beim Steirerball in der Wiener Hofburg

Beim 120. Steirerball in Wien feierten und tanzten tausende Gäste bis in die frühen Morgenstunden – die Stadtkapelle Fürstenfeld war dabei.

Auf dem Heldenplatz vor dem Eingang zur Wiener Hofburg begrüßte die Kapelle die ankommenden Ballgäste mit österreichischen Traditionsmärschen. Die Stadtkapelle trug damit trotz heftigen Schneetreibens und starken Windböen bereits vor dem Ball zur festlichen Stimmung bei. Die feierliche Eröffnungszeremonie im großen, prunkvollen Festsaal der Hofburg schloss die Stadtkapelle mit dem Erzherzog Johann-Jodler (Solisten Andreas Pfungstl sen. und Andreas Pfungstl jun.) und der Steirischen Landeshymne würdevoll ab. Kpm. Alfred Reiter und Obfrau Theresa Matzer sind stolz, dass die SK



Fürstenfeld vor namhaften Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft – an der Spitze Bundeskanzler Sebastian Kurz und Landeshauptmann Hermann

Schützenhöfer – sowie tausenden Ballgästen erfolgreich zum Gelingen dieses Balls beigetragen hat.

Andrea Mayrhofer

Antoniuskirtag in Ottendorf

Ehrensache ist es für die Musiker der TMK Ottendorf unter der Leitung von Christopher Koller, dass der Antoniusgottesdienst und die Tiersegnung alljährlich am 17. Jänner in Ottendorf musikalisch umrahmt werden.

Für die Ortsbevölkerung und das Umland gilt dieser Tag schon seit über 150 Jahren als Feiertag. „Besser ein Zehner

für'n Antonius als ein Hunderter für den Tierarzt" schwört so mancher Bauer auf den Ortspatron. Anton Pickl, Pfarrer von Weiz, kam gerne auf Einladung von Dechant Peter Rosenberger nach Ottendorf und betonte in seiner Predigt, dass die Menschen nicht nur nach dem Materiellen trachten, sondern den wahren Sinn unseres Lebens suchen sollen. Für gemüt-

liche Stunden sorgte das umfangreiche Programm rund um die Organisatoren der Gemeinde Ottendorf mit Ausstellern, kulinarischen Schmankerln sowie den zahlreichen Betrieben im Ort. Jedenfalls haben die Ottendorfer wieder bewiesen, dass es sich in einem beschaulichen Ort gut zusammenleben lässt.

Harald Maierhofer



■ Graz-Stadt

Ehrenzeichen in Gold der Stadt Graz für Kpm. Josef Schwarz

Foto: ©OM Mariatrost



Seit 30 Jahren ist Josef Schwarz Kpm. der OM Mariatrost, und seit 25. November darf er sich eine Auszeichnung mehr an seine Uniform heften.

Zum Herbstkonzert der OM Mariatrost im Pfarrsaal der Basilika Mariatrost wurde ihm das Ehrenzeichen in Gold der Stadt Graz verliehen. Stadtrat Günther

Riegler überreichte dem offensichtlich überraschten Kpm. die Glückwünsche der Stadt Graz. Bezirksvorsteher Erwin Wurzingler hielt eine Laudatio vor den Gästen des Herbstkonzertes und den Musikern. Er strich dabei seinen unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz für die OM Mariatrost hervor, die ohne ihn nicht dieselbe wäre.

Mit der neuen, goldenen Auszeichnung an der nagelneuen Uniform der OM Mariatrost startet nun die MK in das Jahr 2019, in dem sie ihren 90. Geburtstag feiert. Die Feier „90 Jahre Ortsmusik Mariatrost“ findet am 16. Juni ab 10.00 Uhr in der Remise der Endstation der Straßenbahnlinie 1 in Mariatrost statt.

Johanna Lorenzutti

■ Graz-Süd

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen!“

So geschehen, als wir uns Mitte Februar bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg nach Wien machten, um im Stephansdom die Heilige Messe musikalisch zu umrahmen.

Es war für uns einfach unglaublich, wie begeistert Touristen auf eine Musikkapelle in Tracht reagierten. Überall wurden Fotos geschossen und es ergaben sich viele tolle Gespräche, weil die Leute neugierig waren, woher wir kamen und was wir vorhatten. Nachdem wir in den Dom eingelassen wurden, durften wir dort Werke wie „Hallelujah“ von Leonhard Cohen und „Amen“ von Pavel Stanek zum Besten geben.

Es war für uns Musiker ein berührendes Erlebnis in so einem geschichtsträchtigen Gemäuer musizieren zu dürfen. „Ein erfülltes Leben ist eine Ansammlung unvergesslicher Momente“, und einen solchen haben wir dort mit Sicherheit erlebt.

Michaela Höfler



50 Jahre Musikbezirk Graz-Süd



2019 ist für den Musikbezirk Graz-Süd ein Jubiläumsjahr. Zu diesem Anlass möchten wir etwas schaffen, das auch in breiterem Umfang begeistern kann.

So haben wir das Projekt „Bezirks-CD“ gestartet. 15 von 18 Musikvereinen konnten begeistert werden und so starteten Anfang Februar die Auf-

nahmen in den Proberäumen der MM Unterpremstätten-Zettling. Unter der professionellen Anweisung des Duos Stevcic/Dillinger wurde mit Begeisterung und Lampenfieber musiziert. Von „des is Aufregend“ über „voll cool“ bis zu „wenn wir in einer Stunde nicht fertig sind, dann sind wir fertig!“ war so ziemlich alles dabei. Am 25. Mai 2019 werden wir unsere Jubiläums-CD beim Bezirksmusikfest in Vasoldsberg präsentieren. Wir wünschen uns, dass wir hiermit ein kleines Stück unserer musikalischen Vielfalt festhalten konnten.

Alexandra Feiertag

Hartberg

Trachtenmusikverein Unterlungitz auf großer Fahrt

„Wer das ganze Jahr über fleißig übt und musiziert, hat sich auch einmal einen geselligen Ausflug verdient“, unter diesem Motto stand der Ausflug mit den Nachwuchsmusikern sowie der Jugend und den Junggebliebenen des TMV Unterlungitz, der von JRef. Sandra Winkler organisiert wurde. Erste Station war Österreichs größter



Im Trampolinpark „Jump 25“

Trampolinpark „Jump 25“ in Kalsdorf bei Graz, wo sich die Teilnehmer springend den nötigen Appetit für das Mittagessen im Bausatz-Paradies „Area 5“ am Grazer Jakominiplatz holten.

Krönenden Abschluss bildete ein Besuch des Christkindlmarktes am Grazer Schlossberg.

Sandra Winkler

24.05.19 LANGE NACHT DER KIRCHEN

*Prominente Gäste,
mystische Momente,
stimmungsvolle Konzerte,
abenteuerliche Kinderprogramme,
Geschichten aus aller Welt,
geheime Klostergärten,
verborgene Schätze ...*



HUNDERTE VERANSTALTUNGEN BEI FREIEM EINTRITT!
18:00-24:00 Uhr • www.langenachtderkirchen.at/graz
Alle Infos ab Ende April • Kircheneck, Herreng. 23, Graz, Tel: 0316/81 15 28

Anger • Altaussee • Bad Aussee • Bad Mitterndorf • Breitenfeld • Bruck an der Mur • Burg Finstergrün • Fohnsdorf • Frauenberg bei Admont • Fürstenfeld • Graz (ca. 50 Orte) • Gröbming • Großklein • Großwilfersdorf • Grundlsee • Hartberg • Heiligenkreuz am Waasen • Hohentauern • Jagerberg • Kammern im Liesingtal • Kapfenberg • Langenwang • Laßnitzhöhe • Leibnitz • Leoben • Liezen • Landl/Palfau • St. Oswald ob Eibiswald • Passail • Peggau • Preding • Ratten • Riegersburg • Rottenmann • Seckau • St. Peter-Freienstein • St. Stefan im Rosentale • Tauplitz • Turnau • Voitsberg • u.a.

Abschluss eines aufregenden Musikjahres

Ein ereignisreiches Jahr, das mit der Umrahmung des Steiermarkempfanges in Brüssel seinen Höhepunkt fand, ging mit dem Weihnachtskonzert am 17. Dezember zu Ende. Unter der Leitung von Bez.Kpm. Andreas Ebner, der als Vertretung für die in Babypause befindliche Kpm. Michaela Posch fungierte, wurden unter dem Motto „Old and New – Altes und Neues“ u.a. Stücke von Johann Strauß Sohn, Florian Bramböck und Ennio Morricone aufgeführt. Das absolute Highlight des Konzertes war der Auftritt des Cellisten Friedrich Kleinhapl, der gemeinsam mit Musikern



der MMK den 1. Satz des Konzertes für Violoncello und Blasorchester von Friedrich Gulda intonierte. Auch der rappende Kpm. der Partnermusik-kapelle Nußdorf-Debant, der den „Knödelrap“ zum Besten gab, sorgte für ein begeistertes Publikum.

Außerdem wurden langjährige Musiker ausgezeichnet. Das EZ in Bronze (10 Jahre) erhielten Nina Oswald, Elisabeth Hofstadler und Katharina Mogg, das EZ in Silber-Gold (25 Jahre) Christoph Lechner und Brigitte Winkler. Karl Zisser erhielt die ÖBV-Verdienstmedaille in Gold.

MMK Grafendorf

Traditionsreiches Herbstkonzert in Waldbach

Schon seit 55 Jahren lädt die BMK Waldbach Anfang Dezember zum „Herbstkonzert“. Beginnend mit September wird fleißig geprobt, so auch im vergangenen Jahr.

Kpm. Elisabeth Gaugl hatte ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm erarbeitet und gekonnt interpretiert.

Da wurde Dvořáks „Slawischer Tanz Nr. 4“, die Suite aus der „Symphony Fantastique“ von Berlioz und die Programmsymphonie „Die Moldau“ von Smetana zu Gehör gebracht. Musicalsfans kamen mit Melodien aus der „West Side Story“ und „Elisabeth“

auf ihre Rechnung und für die Liebhaber traditioneller Blasmusikklänge wurde die Polka „So klingt's daheim“ von Franz Meierhofer gespielt. Der Konzertmarsch „Priority“ von Martin Scharnagl und abschließend „Caribbean Hideaway“ rundeten das äußerst gut gelungene Konzert ab.

Mit erklärenden Erläuterungen zu den Musikstücken führte Veronika Sedelmaier durch das Programm. Bei dem Konzert zeigten sich die Musiker erstmals in neuen Trachtenwesten und die Musikerinnen in neuen Trachten- dirndl.

Brunhilde Sedelmaier



Die BMK Waldbach im neuen Gewand

Weihnachts- Wunschkonzerte der Stadtkapelle Hartberg

Die Stadtkapelle Hartberg unter Kpm. Fritz Borecky präsentierte beim Weihnachtswunschkonzert 2018 in der zweimal bis auf den letzten Platz besetzten Stadtwerke-Hartberg-Halle den interessierten Zuhörern wieder ein anspruchsvolles Programm, das unter dem Motto „Filmmusik“ stand. Christian Berg führte humorvoll durch das Programm. Die Stadtkapelle eröffnete mit dem Marsch aus dem Film „Circus“ von Isaak J. Dunajewski, gefolgt von der Ouvertüre der Johann Strauß Operette „Eine Nacht in Venedig“.



Elias Stübler in „Trumpet Town“ von Otto M. Schwarz

Der erst 15-jährige Trompeter Elias Stübler konnte bei „Trumpet Town“ sein Können aufblitzen lassen. Eine Bearbeitung des Hauptthemas von John Barry's „Out of Africa“ sowie „The Cowboys“ rundeten den ersten Teil des Konzertes ab.

Der zweite Teil begann mit swingenden Rhythmen der Bigband der Stadtkapelle Hartberg. Die Stadtkapelle beendete mit „Die Maske des Zorro“ von James Horner und „A Disney Spectacular“ das offizielle Programm. Als Zugabe gab es den Weihnachtsklassiker von Mariah Carey „All I want for Christmas is You“. Der „Radetzky-Marsch“ bildete den traditionellen Abschluss dieses gelungenen Konzertabends.

Karlheinz Oswald



■ Judenburg

Jahreshauptversammlung des MB Judenburg

PUSTERWALD. Bez.Obm. Reinhard Bauer konnte im Gasthof Jagawirt die Obmänner und Kapellmeister von 17 Musikkapellen des Bezirkes sowie zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Anschließend brachte er den Jahresbericht 2018. Die 17 Musikkapellen bestehen aus 828 aktiven Musikern, davon sind 325 weiblich. An Aktivitäten sind der Stabführerkurs und das Bezirksmusikertreffen, ein Seminar für die Konzertwertung und das Konzertwertungsspiel hervorzuheben. Mit dem Blasmusikpanther 2018 wurden der MV Pusterwald und der MV Scheiben-St. Georgen ausgezeichnet. Die Robert-Stolz-Medaille erhielten zusätzlich die WK Zeltweg, die BK Fohnsdorf, der MV Frauenburg-Unzmarkt und der MV Rothenthurm-St. Peter.

Zu der Neuwahl des Bezirksvorstandes wurde nur ein Wahlvorschlag eingebracht. Alle vorgeschlagenen Funktionäre nahmen die Wahl einstimmig an. Aus-

gezeichnet wurden Johann Peinhaupt mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Gold, Gerald Reiter mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze und Robert Bauer mit der Ehrennadel in Silber. Grußworte über-

brachten Bgm. Koini, BR Aschenbrenner, LAbg. Moitzi und LSchrf. Schmid. Mit der Bekanntgabe einiger Termine endete die Jahreshauptversammlung.

Peter Haslebner



Der neugewählte Bezirksvorstand mit Ehrengästen

Neuer Vorstand im MV Pusterwald

Der Musikverein startet in sein Jubiläumsjahr – 170 Jahre MV Pusterwald – mit einem neuen Vorstand.

Der bisherige Obm. Johann Peinhaupt legte sein Amt nach insgesamt 38

Jahren im Vorstand bei der Generalversammlung zurück. Gemeinsam hat er mit den Musikern viel erreicht und viel geleistet. Die Arbeit hat ihm immer viel Spaß gemacht, erwähnte er in seiner

Abschiedsrede, sonst wären fünf Blasmusikpanther in seiner Funktionärslaufbahn nicht möglich gewesen. Auch wurden in seiner bisherigen 45-jährigen Musikerlaufbahn viele Feste erfolgreich organisiert.

Bei der Generalversammlung wurde er, genauso wie Karl Poier, Raimund Kressnig, Johann Koini und Iris Liebminger, mit einem kleinen Präsent von Obm. Christoph Koini und Obm.-Stv. Hansi Mitterbacher verabschiedet. Christoph Koini übernahm das Amt des Obm. und geht mit viel Motivation in das Jubiläumsjahr, das am 21. September 2019 mit der Bezirks-Marschwertung in Pusterwald gefeiert werden wird. Gemeinsam mit Kpm. Lisi Poier, dem neuen Vorstand und den über 50 aktiven Musikern freut er sich auf viele musikalische, lustige Stunden.

Sabine Kogler



Konzertwertung in Pöls

Die im Rahmen des ÖBV durchgeführten Konzertwertungsspiele dienen der Hebung des musikalischen Niveaus der Blasorchester.

Im Kultursaal Pöls sind neun Blasmusikkapellen des MB Judenburg und die MMK Straden zur Wertung angetreten. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Bgm. Gernot Esser und gewertet wurde in den Leistungsstufen A bis D durch die Jury mit Manfred Rechberger, Anton Mauerhofer, Adolf Marold und Franz Fuchs. Der MV Bretstein, der MV Scheiben-St. Georgen und der MV Pusterwald traten in der Stufe A an. Der MV St. Oswald-Möderbrugg und der MV Obdach ließen sich in der Stufe B bewerten. In Stufe C präsentierten

sich die WK Zellstoff Pöls AG und der MV Weißkirchen. Die Bergkapelle Fohnsdorf und die MMK Straden traten in der Stufe D an und das beste

Ergebnis mit 92,75 Punkten erreichte in der Stufe D die WK Zeltweg mit Kpm. Herbert Bauer.

Peter Haslebner



Obmänner, Kapellmeister, die Jury und Bgm. Esser

Knittelfeld

Herbstkonzert in Kobenz

Ende November fand in der Zechnerhalle Kobenz das alljährliche Herbstkonzert des MV Kobenz statt. Nach dem hervorragenden Ergebnis bei der Landesmarschwertung konnte Bez.Kpm. Gernot Mang ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, welches von ORF Moderator Karl Lenz umrahmt wurde. Nach der einleitenden „K.u.K. Hof-fanfare“ und dem „Sarajewo Marsch“ wurde des Endes der Monarchie bzw. dem Beginn des Ersten Weltkrieges mit dem Attentat von Sarajewo gedacht.

Mit der Konzertmusik „Hindenburg“ und dem „Graf Zeppelin Marsch“ wurde zum Ehrungsblock übergeleitet. Martina Trantin und Thomas Lieb-minger wurden für 10 Jahre, Andreas Schreimeier und Kassier Michael Hoch-fellner für 15 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Kpm. Gernot Mang wurde mit dem Verdienstkreuz in Bronze am Band geehrt. Mit drei Stücken plus einer Zugabe des Jugendblasorches-

ters unter Saskia Zechner wurde die erste Programmhälfte abgerundet. Der zweite Konzertteil wurde mit dem Marsch „Preußens Gloria“ eingeleitet, gefolgt vom „Raiders March“ aus Indiana Jones. Die „Zuckerbusserl Polka“ und der Marsch „Der Ennstaler“ schlossen das Herbstkonzert.

Gernot Mang



Musik-Instrumentenhaus
A. Griessl

Wienerstraße 235
A-8051 Graz
Tel.: +43(0)316/68 10 01
Fax: +43(0)316/68 10 01-4

Blasinstrumenten-
Fachwerkstätte
und Handel

musikhaus@griessl.at
www.griessl.at

Komplette Ausrüstung für:

Musikschüler

Musikkapellen

Bands

Solisten

Hobby- und Berufsmusiker

Wir bieten:

Alle Spitzenmarken und sämtliches Zubehör für den anspruchsvollen Musiker
sowie Mietkauf und Instrumentenversicherung



■ Leibnitz

Wildon: Jubelklänge beim Weihnachtskonzert



Am dritten Adventwochenende gab es im Schloss Wildon das schon traditionelle Weihnachtskonzert der Marktkapelle. Und es war ein Besonderes: das 50. Konzert zur Weihnachtszeit in der 70-jährigen Vereinsgeschichte.

Moderatorin Silvia Gaich konnte namens des MV viele Gäste, Musiker und Freunde an den beiden Konzertabenden begrüßen. Unter der musikalischen Leitung von Daniel Neubauer wurden alle Musikrichtungen bedient, der musikalische Bogen spannte sich von Johann Strauß über Herbert Pixner bis zu Otto Schwarz. Besonders eindrucksvoll und emotional war der

„Jubelklänge-Marsch“, untermalt mit einem Drohnenmitschnitt des Bezirksmusikfests. Solistische Einlagen gab es von Alois Kickmaier auf der Okarina bei „Im Krapfenwaldl“ und von Max Neubauer auf seiner Harmonika bei „Pixner in Konzert“. Auch das „Herrand-Kids-Orchester“ der Herrand-von-Wildon-Musikschule war dabei und das Publikum war vom musikalischen Niveau sehr begeistert.

Der MV dankt seinen Musikern für diese tolle Zusammenarbeit und den vielen Besuchern für ihr Kommen.

Margareta Kickmaier

Breaking News aus Heimschuh

Der MV Heimschuh lud Anfang Jänner zum bereits 3. Sulmtaler Trachtenball in die Schutzengelhalle. Das jährliche Highlight des Balls ist die schon zur Tradition gewordene Schneeballschlacht, bei der 1.200 Schneebälle auf die Tanzfläche fallengelassen wurden. Nach einer hitzigen Schneeballschlacht konnten die Bälle gegen Sachpreise am Glückshafen eingelöst werden. Für Unterhaltung im Ballsaal sorgten die „Alpenyetis“.

Unter neuer Führung von Obm. Florian Kainz startete der Verein in das neue Jahr und bereitet sich bereits motiviert auf das Muttertagswunschkonzert vor, das am 11. Mai 2019



Florian Kainz

in der Schutzengelhalle stattfinden wird. Dabei gibt nicht nur der Musik-



Johann-Harald Uedl

verein sein Bestes, sondern auch das Kinderorchester und das Brass-Ensemble „Homeshoebrass“ sorgen für ein breites Programm. Der MV bedankt sich besonders bei Harald Uedl, der nach 20-jähriger Tätigkeit als Obm. sein Amt zurückgelegt hat.

Martin Perstel

Musiker als Pistenflitzer

Gute Figur auf der Piste bewiesen die Musiker beim 26. Bezirksschitag des MB Leibnitz auf der Weinebene.

Bez.Obm. Herbert Ploder durfte sich über 110 Damen und Herren freuen, die in den Disziplinen Schi Alpin und Snowboard starteten. Durch die zahlreichen guten Plätze in den



Einzelwertungen konnte der MV Kitzeck den Sieg in der Mannschaftswertung aus dem Vorjahr souverän vor dem MV Heimschuh und der SK Leibnitz verteidigen. Die Tagesbestzeit erzielte – wie könnte es anders sein – mit Siegfried Pail ein Mitglied des MV Kitzeck.

Herbert Ploder

■ Leoben

Musiker des MB Leoben auf der Piste

Die 41. Bezirksmeisterschaften des MB Leoben, veranstaltet von der OMK Mautern, wurden bei den Sonnbergläufen in Wald am Schoberpaß ausgetragen.

Bei Schneesturm lieferten sich 92 Musiker aus 14 Vereinen ein spannendes und unfallfreies Rennen in zwei kurzen Riesentorläufen, wobei die bessere Zeit der Läufe in die Wertung genommen wurde.

Die anschließende Siegerehrung fand im Turnsaal der NMMS Mautern statt. Sie wurde durch die Bauernkapelle der OMK Mautern musikalisch umrahmt. Pokale, Medaillen und Sachpreise für die Sieger der einzelnen Klassen, der Tagessieger und der Mannschaftswertung wurden von Bgm. der Marktge-

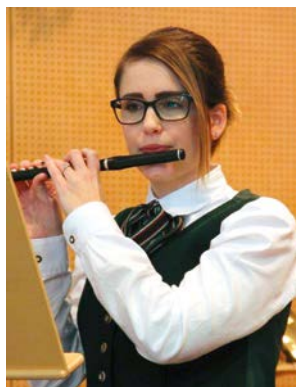


meinde Mautern, NR Andreas Kühberger, Kpm. Alfred Schweiger und Bez. Kpm. Vinzenz Keimel überreicht. Die Tagesbestzeit fuhr bei den Damen Michaela Schneeberger vom MV Wald am Schoberpaß und bei den Herren

Markus Doppelreiter vom MV Traboch. Der Mannschaftssieg ging an den MV Wald am Schoberpaß, der zweite Platz an die WK Donawitz und der dritte an die OMK Mautern.

Karmela Kinsky

Erfolgreiches Wunschkonzert des MV Kraubath



„Solisten zeigen ihr Können“ war das Motto des diesjährigen Wunschkonzertes beim MV Kraubath/Mur. VBgm. Alfred Maier führte gekonnt durch das Programm.

Obm. Gerhard Schwaiger konnte im vollbesetzten Dorfsaal zahlreiche Ehrengäste herzlich begrüßen. Die Solisten Lisa Marie Rabko (Piccolo), Johann und Günter Gruber

(Flügelhorn), Andreas Steiner (Tenorhorn), Marco Schweiger (Tenorsaxofon) und Maxi Kranz (Steir. Harmonika) begeisterten die Zuhörer mit ihren musikalischen Darbietungen.

Zu erwähnen ist auch der Saxofonsatz mit dem „Saxofon-Muckl“. Von der Tradition bis hin zur Moderne spannte sich heuer das Programm. Bemerkenswert war auch das musikalische Niveau der Jugendkapelle unter Katharina Hussauf. Für die musikalische Gesamtleitung war Kpm. Vinzenz Keimel verantwortlich.

Geehrt wurden Carmen Hüger und Michael Bacher für 15 Jahre. Johann Gruber und Gerhard Schwaiger erhielten die Ehrennadel in Gold des Steirischen Blasmusikverbandes.

Vinzenz Keimel

Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß



Koller
Die Kraft der Tracht

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried i. I. Tel. 07752/83230
Fax -4 | office@koller-trachten.at | www.koller-trachten.at



Erfolgreicher Abschluss der LAZ-Theorie

Rund 30 Teilnehmer der Verenie WK Donawitz, OM Lobming, MV St. Peter/Freienstein, MV Traboch, MV Kammern, MV Kraubath/Mur, MV Wald/Schoberpass, OMK Mautern und WK Niklasdorf

absolvierten den vom MB Leoben angebotenen Kurs für die LAZ-Theorie. Alle Absolventen schlossen den Lehrgang erfolgreich ab, worüber sich auch Bez.JRef. Julia Eder sehr freute.

Unterrichtet wurden die Musikschüler von Kpm. Marco Schweiger und Bez. Kpm. Vinzenz Keimel.

Vinzenz Keimel

Liezen

Jahreskonzert der Werks- und Stadtmusik Trieben

„30 Jahre mit Kapellmeister Friedrich Fösleitner und ein musikalischer Rekord“

Für feierlich bergmännische Stimmung sorgte zur Eröffnung das „Steigerlied“. Es folgten die Märsche „Abschied der Slawin“ und „Sympatria“. Sehr viel Applaus bekamen die „Annenpolka“ und „Salemونيا“. Danach ging es mit viel Rhythmus zum Potpourri „Im weißen Rössl“. Den zweiten Teil leiteten der „RHI-Marsch“ und „Unter dem Sternenbanner“ ein.

Folgende Ehrungen wurden verliehen: EZ Bronze (10 Jahre): Miriam Jäger,

Sidonie Wachtler, Tobias Fösleitner und Janis-Noel Weißenbacher; EZ Silber (15 Jahre): Philipp Gollob; EZ Silber-Gold (30 Jahre): Klaus Kleewein; EZ Gold (50 Jahre): Emmerich Maier (Horn). Elke Pfister erhielt das Verdienstkreuz in Silber am Band. Danach erklang ein Baritonsolo von Kpm. Friedrich Fösleitner, der sich für seine 30-jährige Dirigentschaft mit „Farmer's Tuba“ selbst beschenkte. Mit neun Posaunisten aus eigenen Reihen wurde der „Posaunen-Express“ dargeboten. Viele bekannte Melodien im Big-Band Sound erklangen beim

Stück „Golden Swing Time“. Mit 40 vereinseigenen Musikern und einem begeisterten Publikum ging ein eindrucksvoller und unterhaltsamer Konzertabend zu Ende.

Elke Pfister



i

**BURNING B(R)ASS –
JETZT WIRD'S HEISS**

Sei auch du dabei, wenn die heißeste Party vom **5. Juli bis 7. Juli 2019** in St. Gallen steigt.

**Tanzen! Feiern!
Spaß haben!**

Das alles kannst du auf unserem Festival Burning B(r)ass.

Samstag: Gesamtspiel für alle Musikfreunde
Sonntag: Bezirksmusikfest

Infos: www.burning-brass.at

Murau

Konzerthinweis: Osterkonzert des Musikvereins St. Marein bei Neumarkt

Der MV St. Marein bei Neumarkt veranstaltet **am Ostersonntag, dem 21. April 2019, mit dem Beginn um 20.00 Uhr, in der „Thomas-Schroll-Halle“** in Neumarkt das traditionelle Osterkonzert. Das Programm wird gestaltet vom Musikverein St. Marein bei Neumarkt

(Leitung: Werner Kainz) und vom Vokalensemble „4Me“ – bekannt aus der ORF-Show „Die große Chance der Chöre“. Durch das Programm führt Peter Ehgartner. Auf dem Programm stehen Werke von Johan de Meij („Gandalf“), Paul Lovatt-

Cooper („Fire in the Blood“), Franz von Suppé („Die schöne Galathée“), „Toto in Concert“ u.a.

Alle Chor- und Blasmusikfreunde sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.



Wunschkonzert 2018



Im Dezember ging das alljährliche Wunschkonzert des MV „Gebirgsklänge“ St. Blasen über die Bühne.

Eröffnet wurde der Konzertabend durch das Jugendorchester unter Thomas Gruber. Dieses Jugendorchester hatte an diesem Abend seinen ersten großen Auftritt, den es bravourös meisterte. Nach dem Jugendorchester betrat der „große“ Musikverein die Bühne und eröffnete das Konzert mit dem „Mussinan-

Marsch“. Neben traditioneller Marsch- und Polkamusik standen auch Film- und zeitgenössische Werke am Programm. Mit dem Dirigieren des Stückes „Stratosphere“ gab Florian Wallner sein Stelldichein als Kpm.-Stv. Der Rahmen wurde genutzt, um verdiente Mitglieder zu würdigen. Lukas Wallner erhielt das EZ in Bronze (10 Jahre) und Kpm. Marlene Seidl das Verdienstkreuz in Silber. Sie hat

in den vergangenen Jahren nicht nur Funktionen in ihrer Heimatkapelle übernommen, sondern engagiert sich auch im Bezirksvorstand als JRef.

Gegen Ende des Konzertabends wurde noch ein kleines Geheimnis gelüftet: Obm. Stefan Kalcher hat bereits zum 20. Mal in Folge das Konzert in seiner bekannt humorvollen Art und Weise moderiert.

David Knapp

■ Mürzzuschlag

MB Mürzzuschlag resümiert das Jahr 2018

In der Kulturhalle Allerheiligen fand die jährliche Bezirksgeneralsversammlung des MB Mürzzuschlag statt. Bez. Obm. Christoph Bammer begrüßte LAbg. Stefan Hofer, LRRef. Franz Muhr sowie zahlreiche Bgm. aus dem Bezirk und eröffnete die Generalversamm-

lung, musikalisch begleitet von der WK voest Alpine Tubulars Stadt Kindberg. Der Mitgliederstand ist stabil und man verzeichnet einen Anstieg an über 30-Jährigen und Musikschülern. Auch die Probenbilanz der Vereine ist gestiegen. Lobende Worte gab es für die tolle

Organisation aller Veranstaltungen und die starke Präsenz bei Landesbewerben. Bez.Stbf. Günter Zechner freute sich über die Leistungen der Kapellen bei Marschwertungen und gratulierte der MK voest Alpine Roseggerheimat Krieglach zum Sieg beim Landesbewerb „Musik in Bewegung“.

Vor allem die Konzertwertung, bei der zehn Kapellen wieder sehr gute Resultate erbrachten, zeigte abermals die guten Leistungen und Aktivitäten der Vereine aus dem Bezirk.

Gertraud Schögggl und Andreas Seiser erhielten die Ehrennadel in Gold und Joachim Hochörtler das Verdienstkreuz in Silber.

Anton Froihofer bekam eine Glaslyra zu seinem 75. Geburtstag.

Elke Perner



Foto: Elke Perner



„Blasmusikgala“ des MB Mürzzuschlag



Die jährliche Konzertwertung des MB Mürzzuschlag ging Ende November 2018 im Volkshaus Langenwang über die Bühne. Zehn hervorragend vorbereitete Orchester aus den MB Mürzzuschlag, Bruck a.d. Mur sowie Leibnitz und Fürstenfeld stellten sich der fach-

kundigen Jury unter dem Vorsitz von Franz Fuchs. Von den teilgenommenen Musikvereinen:

MV „Edelweiß“ Mürzsteg, Eisenbahner-MV Mürzzuschlag, MV Bad Blumau, MK Seggauberg, WK Veitsch, MV Aflenz-Kurort, TK Oberaich, MV

Langenwang, BO Stadt Bruck/Mur, MK voest Alpine Roseggerheimat Krieglach erreichte das Blasorchester Stadt Bruck/Mur die Tageshöchstpunktzahl von 91,75 Punkten und konnte somit den begehrten Wanderpokal des MB Mürzzuschlag entgegennehmen. Im Rahmen der Urkundenverleihung bedankte sich Bez.Obm. Christoph Bammer im Beisein vieler Ehrengäste bei Bgm. Rudolf Hofbauer für die mehrfache Zurverfügungstellung des Volkshauses und überreichte ihm das Ehrenkreuz in Bronze. Wir gratulieren allen teilnehmenden Musikkapellen zu den ausgezeichneten musikalischen Leistungen.

Elke Perner

MV Neuberg an der Mürz ehrt seinen Kapellmeister

Im November 2018 fand das Herbstkonzert des TMV Neuberg an der Mürz im Festsaal der Marktgemeinde statt. Im Zuge des Konzertes und bei zahlreichem Publikum wurde Kpm. Günther Schneeberger die ÖBV Verdienstmedaille in Gold durch LEDV-Ref.

Christoph Bammer verliehen. Günther Schneeberger ist Musikschullehrer an der Johannes Brahms Musikschule in Mürzzuschlag und seit 30 Jahren Kpm. des TMV Neuberg. Durch seine Funktion als Musikschullehrer ist er maßgeblich an der Ausbildung und

Qualität des Nachwuchses seit 1988 verantwortlich. Aus gegebenem Anlass und in tiefer Anerkennung seiner erbrachten Leistungen gratuliert der TMV Neuberg an der Mürz seinem Kpm. recht herzlich.

Elke Perner

Jahresrückblick der Trachtenkapelle Stanz

Die TK Stanz war im Musikjahr 2018 wieder sehr aktiv und blickt auf viele schöne Momente zurück.

Was wäre der Fasching ohne Musik? Natürlich feierten die Musiker beim großen Umzug am Faschingsdienstag und zogen traditionsbewusst durch das Dorf. Das Maikonzert „Die Ewigkeit beginnt heut' Nacht...“ war für die TK Stanz mit Sicherheit das Highlight im Kalenderjahr 2018. Die herausfordernde Literatur, die vielen Gäste und die tolle Stimmung machten diese Veranstaltung einzigartig.

Der Stanzer Blasmusik-Nachwuchs traf sich im Juli für ein paar Tage zum Soundcheck beim „Musi-Camp“, bei dem über 20 Kinder teilnahmen. Auch



Faschingsumzug

Frühschoppen sind immer sehr beliebt – sei es beim Herzerlkirtag, beim Almwirt oder heuer erstmals auch in der wunderschön blühenden Flora K. Klangvoll – Stimmungsvoll – Geheimnisvoll. Erstmals wurde am Stanzer Naturbadeteich ein Herbstkonzert

veranstaltet. Die kirchlichen Feste im Jahreskreis begleitet die Trachtenkapelle Stanz traditionsbewusst. Die Mitglieder der TK Stanz freuen sich auf neue Herausforderungen im kommenden Jahr.

Johannes Peintinger

Voitsberg

MMK Erzherzog Johann Edelschrott unter neuem Obmann

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahl wurde Roman Klug einstimmig zum neuen Obm. der MMK Erzherzog Johann Edelschrott gewählt.

Roman Klug hatte bereits in den letzten drei Jahren die Funktion als Obm.-Stv. inne. Kassier Franz Schmuck hat nach 34-jähriger Tätigkeit seine Funktion zurück und in jüngere Hände gelegt. Ebenfalls hat Obm. Artur Holawat angekündigt, bei der nächsten Neuwahl seine Funktion zur Verfügung zu stellen. Auch Alfred Krammer, der

als 2. Obm.-Stv. fungierte, bat, ihn aus dieser Funktion zu entlassen. Alle drei Musikkollegen bleiben der Musik-



Bgm. Georg Preßler, Obm. Roman Klug, Bez.Obm. Johann Edler

kapelle natürlich erhalten und werden auch weiterhin verschiedene Arbeiten im Verein übernehmen.

Der neue Wahlvorschlag wurde bei der Neuwahl einstimmig angenommen und Bez.Obm. Johann Edler konnte dies als Wahlleiter bestätigen und Roman Klug zum neuen Obm. gratulieren. Dieser dankte in seinen Worten für das entgegengebrachte Vertrauen und gab das Versprechen ab, seine neue Funktion mit bestem Wissen und Gewissen auszuführen.

Artur Holawat

Weihnachtskonzert der OMK St. Johann ob Hohenburg



Mitte Dezember 2018 lud die OMK St. Johann ob Hohenburg zu ihrem alljährlichen Weihnachtskonzert.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und erlebten unter der Leitung von Manuel Tauber ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Für Begeisterung beim Publikum sorgte das mit Rhythmus durchspickte Stück „Copacabana“. Neben imposanten Schlagzeugrhythmen von Patrick Fre-

wein brillierten auch die beiden Tänzer Lukas Deutschmann und Antonia Kiegerl mit ihrer Showeinlage.

Den Auftakt des zweiten Konzerteiles bildeten die Ouvertüre zur Operette „Das Veilchenmädel“ sowie das klangvolle Musikstück „Blue Ridge Saga“. Beide Musikstücke wurden bei der Konzertwertung in der Stufe B dargeboten und das Ergebnis von 91,33 Punkten kann sich durchaus sehen

lassen. Gekonnt durch das Programm führte Musikkollege Franz Wagner. Mit dem Musikstück „Von Freund zu Freund“, sowie dem „Vindobona Marsch“ als Zugabe bedankte sich die OMK für den Applaus und die Treue des Publikums und freut sich schon auf ein Wiedersehen beim nächsten Weihnachtskonzert.

Renate Rohrer



Traditioneller Jahresauftakt MV Ligist-Krottendorf



Foto: Sabine Pauritsch

Seit Jahrzehnten präsentiert der Musikverein seinem Publikum zum Jahreswechsel ein melodisches, kräftiges und beschwingtes Programm aus einem

umfangreichen Repertoire der Vergangenheit und Gegenwart. Somit konnte man auch wieder am 5. Jänner 2019 das Publikum bei zwei Konzerten in der

MZH Ligist mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern. Nach der persönlichen Begrüßung am Red Carpet durch Obm. Franz Herbst und Kpm. Peter Lidl führte Silvia Gaich durch das Programm. Seit Jahren ist das Konzert von Gastauftritten und Darbietungen jeglicher Art geprägt – so konnte man sich auch heuer wieder auf ein tänzerisches Highlight freuen. Das Konzert bot auch Anlass, um verdienstvolle Mitglieder zu ehren: Peter Lidl (EZ Silber-Gold, 25 Jahre), Robert Stadler (EN Silber), Erich Reinisch (VK Bronze) und Franz Hiden (ÖBV VM Gold). Danke an alle Besucher, Sponsoren, Gönner, Musiker und Mitwirkenden.

www.mv-ligist-krottendorf.at

Sabine Pauritsch

■ Weiz

Weihnachtskonzerte in Eggersdorf und Kainbach



„Romanzen und Wiener G'schichten“ servierte Hermann Fassold bei seinem 20-jährigen Kapellmeisterjubiläum mit dem MV Rabnitztal-Eggersdorf den zahlreichen Besuchern in Kainbach und Eggersdorf.

Im ersten Teil des Konzerts drehte sich alles um Romantik und deren Entstehung, im zweiten Teil stand die Musik von Johann Strauß und typischen Wiener G'schichten im Vordergrund. Passend zum Thema moderierte Franz

Gollner mit „Wiener Schmä“ an beiden Konzertabenden.

Mehr Bilder von den Konzerten finden Sie unter www.mv-rabnitztal.at.

Johann Gollner



„z'viert aufgspielt ±1“



Der Ensembleabend der besonderen Art fand im Oktober bereits zum dritten Mal im Kathreinerhaus in St.Kathrein/Offeneegg statt. Das „z'viert aufgspielt“, dieses Mal mit dem Beisatz „±1“, begeisterte das Publikum.

Anders als in den letzten beiden Jahren waren nicht nur Quartette, sondern auch Trios und Quintette zu hören. „Die Trötologen“, „Pink Flute“, „For Tenor“, „zä dritt aufgspielt“, „schläft“, „vier plus eins“ und „die Vergesslichen“ zeigten ihr Können. So unterschiedlich wie die Besetzungen waren auch die Stücke: Von Shostakovich bis zu Robbie Williams wurde eine große Bandbreite

geboten. Sogar die Eigenkomposition mit dem Titel „Der schöne Sauerkirschbaum im Walde“ eines jungen Tubisten wurde uraufgeführt. Wie das Publikum zu unterhalten ist, wussten auch die beiden Moderatoren. In charmanter Weise führten Hannes Derler und Christine Pichler durch das Programm. Die Idee hinter dieser Veranstaltung ist genauso logisch wie einleuchtend: Das Musizieren in einer Gruppe soll forciert werden, denn immer öfter werden im Laufe des Vereinsjahres verschiedene Ensembles für unterschiedliche Auftritte benötigt.

Yvonne Forcher

Neue Ehrenmitglieder der Stadtkapelle Gleisdorf



Karin und Harald Perl bei der Übergabe der Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft

Im Rahmen der Generalversammlung im Dezember konnten gleich vier engagierte Personen zu neuen Ehrenmitgliedern der Stadtkapelle Gleisdorf



Winfried Lechner und Ingrid Lechner-Sonnek mit der Urkunde

ernannt werden: Winfried Lechner und LAbg. a.D. Ingrid Lechner-Sonnek sowie Harald Perl und Karin Perl.

Johanna Trummer

Geburtstage

Der Steirische Blasmusikverband gratuliert ganz herzlich:

Landesehrenmitglied
Steirischer Blasmusikverband
Ehrenobmann BMB Leibnitz
Ehrenkapellmeister MV Gralla
Ehrenmitglied MV Heimschuh
Albin Prinz
80. Geburtstag

Trachtenkapelle Pöllauberg
Ehren- und Gründungsobmann
Karl Grasser
90. Geburtstag

Bergkapelle Hödlgrube Zangtal
Stabführer und EDV Referent
Franz Hiden
70. Geburtstag

Bergkapelle Hödlgrube Zangtal
Kapellmeister-Stv.
Renate Formayer
50. Geburtstag

Wir trauern um ...



40 Jahre war **Manfred Gollner** als Klarinetist und über 25 Jahre als Funktionär für den MV Allerheiligen tätig.

Ein tragischer Unfall hat ihn aus unserer Mitte gerissen.

Ehrenmitglied des MV Allerheiligen **Felix**

Lukas ist aus seiner großen Musikerfamilie gegangen. 60 Jahre war er als Klarinetist und Saxophonist ein aktiver Musiker.



„Neujahrskonzert 2019 des LJBO Steiermark“

